

Umbau eines Solarspeichers zum Solarpufferspeicher für CerapurSolar-System

Die Situation:

Als Junkers Partner Torsten Müller im Jahre 1995 sein Einfamilienhaus baute, legte er die Heizung und Warmwasserbereitung für die Versorgung seiner fünfköpfigen Familie aus. Neben eines wandhängenden Brennwertkessels Cerapur installierte er im Jahre 2006 für die solare Warmwasserbereitung vier FKT-Top-Flachkollektoren und einen Solarspeicher SK400-1 Solar. Nachdem zwischenzeitlich zwei seiner Kinder nicht mehr im Haus wohnen, ergab sich zwangsläufig ein Warmwasserüberschuss. Torsten Müller dachte daran, diesen Überschuss für die solare Heizungsunterstützung zu nutzen. Allerdings schreckten ihn anfangs die hohen Umbaukosten ab.

Die (Heraus-)forderung

Der Umbau der Anlage auf solare Heizungsunterstützung sollte mit geringstem Aufwand

und ohne größere Anlagenerweiterung wie hydraulische Weiche, Mischer, Stellmotor etc. realisiert werden können. Zudem stand der Platz für einen zusätzlichen Pufferspeicher nicht zur Verfügung. Außerdem sollte die Anlage optimiert und der Stromverbrauch der Heizungspumpe reduziert werden.

Die Lösung:

Heizungsfachmann Müller entschied sich den Wärmeerzeuger zu tauschen. Er ersetzte das vorhandene Brennwertgerät durch eine CerapurSolar und eine witterungsgeführte Regelung FW100. Da die neue CSW30-3A23 über ein integriertes Beimischventil verfügt, waren Mischer und Stellmotor nicht notwendig. Den vorhandenen 400 Liter Solarspeicher baute Müller mit einem relativ geringen Aufwand zum Solar-Pufferspeicher um. Es waren nur wenige hydraulische Änderungen notwendig.



Umbau eines Solarspeichers zu Solarpufferspeicher für CerapurSolar-System

Das Ergebnis:

Die patentierte Solaroptimierung SolarInside-ControlUnit optimiert das Zusammenspiel von Brennwertgerät und Solaranlage in idealer Weise und sorgt so für einen absolut minimalen Energieverbrauch. Eine zusätzliche Ersparnis bringt die im Brennwertgerät integrierte leistungsgeregelte Pumpe der Energieeffizienzklasse A*, die gegenüber herkömmlichen Heizungspumpen bis zu 80 % weniger

Strom verbraucht. Ein weiterer Pluspunkt ist die eingebaute Frischwasserstation. Sie garantiert eine hygienisch einwandfreie Warmwasserbereitung im Durchflussprinzip ohne unnötige Bereitschaftsverluste bei hohem Warmwasserkomfort.

Fazit von Herrn Müller: „Wir sind hoch zufrieden und erwarten eine Energieeinsparung von bis zu 40 %.“

Auf einen Blick

Einfamilienhaus Baujahr 1995
mit 120m² Wohnfläche in
09405 Gornau/Erzgebirge

Planung und Ausführung:

Udo Näther,
Junkers Vertriebsbeauftragter

Torsten Müller
Klempnerei Müller
Chemnitzer Straße 29
09405 Gornau/Erzgebirge

Ausstattung:

- 1 Brennwertgerät CerapurSolar CSW 30-3 A 23
- 1 Solarpufferspeicher SK 400-1 Solar (Umbau)
- 4 FKT-Flachkollektoren (Bestand)
- 1 witterungsgeführte Regelung FW100

